

Grüsen, Kibbuz

Horst Riesenburg

geb. 17.3.1904 in Meseritz

Ehefrau:

Hildegard, geb. Gans (1919-?)

Nach der Anwesenheitsliste der Kibbuzangehörigen, die regelmäßig der Gestapo zur Verfügung gestellt wurde, hätten er und seine Frau Ende September 1938 im Kibbuz sein müssen. Die Gestapo fragte am 18.9. beim Bürgermeister nach, ob sie tatsächlich noch dort waren. Der Bürgermeister meldete der Gestapo, dass die Riesenburgs jetzt in Augsburg wohnen.¹

¹ Heinz Brandt: Der Kibbuz Hagschamah in Grüsen (1934), in: Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung NF 9 1979: Judaica Hassica, S. 70-81